

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 9 (1933)

Heft: 51

Artikel: Weihnachten auf dem Dorfe

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-752652>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Weihnachten auf dem Dorfe

Die Ansprüche des Dorfes an das Leben sind andere als die der Stadt, sind bescheidener, einfacher. Das Dorf lebt mehr mit der Natur, die Stadt aber ist ein großer Markt, und die Angebote aller möglichen Genüsse von sehr verschiedenen Waren häufen sich da. Die Weihnachtszeit erst lässt den Städter von lauter Anpreisungen, Angeboten kaum Zeit zu ruhiger Belebung auf den Sinn des ganzen Weihnachtsebens. In den Schaufenstern stehen Sammlhäuser lang vor der Zeit, an den Fassaden der Warenhäuser brennen die Christbäume lang vor der Zeit, und dieses Vorher nimmt dem Fest viel von seiner Einmaligkeit und Besonderheit. Die Stadtkinder sehen in allen Auslagen alle herrlichen Dinge, die ein Kinderherz sich nur wünschen mag. Sie finden sich in der Fülle kaum zurecht, und die Beschränkung fällt schwer. Auf dem Dorfe haben's die Kinder leichter. Des Dorfladens Herrlichkeiten halten sich in bescheidenen Rahmen, und es ist den Eltern noch möglich, den Kindern Dinge unter



Der Förster hat den Baum für die Dorfkirche im Wald geholt. Im Gemeindebann. Er kommt nicht von irgendwoher oder gar von jenseits der Grenze. Nun schmückt ihn die Kleinkinderschwester.



Die Frau des Sigrists und ihre größeren Kinder helfen auch mit.



Die Kinder in der Dorfkirche
Aufnahme Seidel



Lisbeth darf ein Wunderkerzen anzünden!

Im Scheine der Weihnachtskerzen



In der Schule stehen auf den Tischen und Bänken brennende Kerzen. Ein Kind liest vor. Der Lehrer einer Weihnachtsgeschichte, und es ist erstaunlich, was für eine milde Stimme er auf einmal hat. – Ganz anders als beim Einmaleins das Jahr hindurch.

Aufnahmen
aus dem
Schaffhauserbiet
von
A. Bollinger